

Niederschrift der 19. Sitzung des Bezirksausschusses

Termin: 08. Dezember 2015
Ort: Vereinsheim, Eversbuschstr. 161
Beginn: 19.10 Uhr
Ende: 23.10 Uhr

Anwesende: 16 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Frau Kainz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit den vorliegenden Nachträgen einstimmig angenommen. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Es wird einstimmig beschlossen folgendes Bauvorhaben noch auf die TO aufzunehmen:

Eversbuschstr. 12, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 17/0, Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (insges. 11 WE) mit gemeinsamer Tiefgarage

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Änderungs- und Ergänzungswünsche einstimmig angenommen:

1.4 Unterausschuss Protokolle

1.4.1 Protokoll UA Planung und Bau vom 06.11.15

Das Protokoll wird vom Bezirksausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Bürgeranliegen

2.1 Bürgersprechstunde

Ein Bürger bittet um Unterstützung hinsichtlich der Schulwegsicherheit an der Kreuzung Ludwigsfelder Straße / Eversbuschstraße. Frau Kainz teilt mit, dass der Bezirksausschuss die Beschlussvorlage in dieser Angelegenheit bereits in der letzten Sitzung abgelehnt hat und darüber nun der Oberbürgermeister entscheidet. Aus diesem Grund wird Frau Kainz das vorliegende Schreiben der Initiative an den Oberbürgermeister weiterleiten.

Ein Bürger beschwert sich über den provisorischen Fuß- und Radweg am Bahnhofsvorplatz Allach. Dieser ist nicht provisorisch geteert, somit ist er bei Regen und Schnee matschig und nicht für Kinderwägen, Rollstühle und Rollatoren geeignet. Weiter bemängelt er, dass an der dortigen Bushaltestelle keine Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, eine Gehwegsanierung und Sitzmöglichkeiten mit Überdachung, aber wenigstens Sitzmöglichkeiten, zu fordern. Frau Kainz wird sich mit dem Investor in Verbindung setzen.

Frau Kainz beanstandet die umgefallene Baustellenabsicherung an der Einmündung des Trampelpfades, von den Gleisen her kommend, zum Wendekreis der Hintermeierstraße. Sie wird dies an den Investor weitergeben.

Die Rektorin der Mittelschule an der Franz-Nißl-Straße bittet den Bezirksausschuss, sich für ein Vorziehen einer Erweiterung der Schule durch Aufstellung von Containern von 2017 auf 2016 einzusetzen. Zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 könnten somit sechs Übergangsklassen eingerichtet werden, anstelle von vier. Der Bezirksausschuss wird den Wunsch weitergeben, auch im Hinblick auf die zunehmende Anzahl von Flüchtlingen.

Ein Bürger fordert für den Einmündungsbereich Lautenschlägerstraße/Hintermeierstraße ein absolutes Haltverbot. Dieser Bereich ist vor allem durch Lkws ständig zugeparkt und somit sehr unübersichtlich. Die Angelegenheit wird an das Kreisverwaltungsreferat weitergeleitet. Die Polizeiinspektion 44 wird sich die Situation vor Ort anschauen. Ferner moniert der Bürger, dass ein großer Steinbrocken an der Einmündung Robert-Hartig-Straße/Lautenschlägerstraße liegt. Die Geschäftsstelle gibt dies an das Baureferat, Straßenunterhalt, weiter.

Ein Bürger moniert die Beschlussvorlage zur BV-Empf. 509, Verkehrsführung nördliche Waldhornstraße, aus der letzten Sitzung des Bezirksausschusses. Frau Kainz teilt mit, dass die Angelegenheit in den Unterausschuss Verkehr vertagt wurde. Es soll ein Ortstermin dazu stattfinden und der Antragsteller kann auch daran teilnehmen. Wegen eines Termins wird ihn der Vorsitzende des UA-Verkehr kontaktieren.

2.2 Bürgerpost an den BA

2.2.1 Verkehrs-Kollaps im Münchner Nord-Westen
Der Bezirksausschuss nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

2.2.2 Lesung in Allach-Untermenzing
Das Schreiben wird an die Stadtteilbibliothek in Untermenzing weitergeleitet.

2.3 Information zum SWM Projekt Seismik Messungen

Zwei Mitarbeiter der SWM stellen das o.g. Projekt Geothermie vor.

3. Anträge

- 3.1 Durchgezogene Mittellinie auf der Fahrbahn in der Karl-Geyer-Straße
Der Antrag wird mit folgender Änderung vom Bezirksausschuss einstimmig angenommen:

In der Fußgänger- und Radfahrerunterführung in der Karl-Geyer-Straße soll eine sinnvolle Kennzeichnung und bauliche Maßnahmen umgesetzt werden, um die Verkehrssituation klarzustellen, z.B. durch eine durchgezogene weiße Mittellinie, Piktogrammen oder anderen geeigneten Maßnahmen.

Herr Agerer bemerkt, dass die Unterführung an der Bauseweinallee, Höhe S-Bahn Haltepunkt Untermenzing, ebenfalls sehr gefährlich ist. Die Angelegenheit wird an das Kreisverwaltungsreferat und Baureferat weitergeleitet, mit der Bitte Abhilfe zu schaffen. Die Unterführung ist wegen der rechtwinkligen Kurve sehr unfallträchtig.

Herr Agerer moniert, dass am Radweg westlich entlang der Bahngleise nahe dem S-Bahn-Haltepunkt Untermenzing, die rechtwinklig abknickenden Kurven sehr unübersichtlich und unfallträchtig sind. Das Kreisverwaltungsreferat und Baureferat sollen Abhilfe schaffen, eine Skizze wird beigelegt.

- 3.2 Laubhaufen in Grünanlagen zur Überwinterung von Igel
Der angenommene Antrag der Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte durch Frau Dr. Martin beendet die Diskussion.

Der Antrag wird mit folgender Änderung vom Bezirksausschuss einstimmig angenommen:

Die LH München wird gebeten, in unseren Grünanlagen an geeigneten und geschützten Stellen Laubhaufen als Überwinterungshilfe für Igel anzulegen. Die Laubhaufen sollen über den ganzen Winter liegen bleiben und erst im Frühjahr beseitigt werden.

- 3.3 Fisch-Naturlehrpfad entlang der Würm in Allach-Untermenzing
Der Antrag wird mit folgender Änderung vom Bezirksausschuss einstimmig angenommen:

Die LH München wird gebeten entlang der Würm in Allach-Untermenzing einen Fisch- und Naturlehrpfad anzulegen.

4. Entscheidungen

- 4.1 Parkfläche für Gewerbetreibende rund um die Kirche Maria-Himmelfahrt (Antrag 3, Ziffer 2)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00512 der Bürgerversammlung des 23.

Stadtbezirkes Allach vom 23.06.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04643

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die Beschlussvorlage zur Kenntnis zu nehmen, möchte aber darauf hinweisen, dass das eigentliche Ziel des Anliegens ist, mehr Parkplätze für die Kirchenbesucher der Kirche Maria Himmelfahrt zu schaffen.

- 4.2 Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Von-Reuter-Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00510 der Bürgerversammlung des 23.
Stadtbezirkes Allach vom 23.06.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04752
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die Beschlussvorlage abzulehnen.
Der Verschwenkungsbereich am Fahrbahnteiler in Höhe der Josef-Führer-Straße
ist laufend zugeparkt, somit reicht der verbleibende Platz nicht aus, damit Lkws
vorbei fahren können. Aus diesem Grund sollen absolute Haltverbote eingerichtet
werden, eine Skizze wird beigelegt. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein
Verbot für Lkws über 7,5 t in der Von-Reuter-Straße vom Kreisverwaltungsreferat
abgelehnt wurde, somit muss die Straße zumindest mit Haltverboten freigehalten
werden, um sie für Lkws passierbar zu machen.

5. Anhörungen

- 5.1 Behringstr. 73, Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 157/15
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig Folgendes: Gegen die Anlage als
EG + 1 + teilweise ausgebautes Dachgeschoss und gegen die an die
Behringstraße angrenzende Gebäudesituierung und -breite bestehen keine
Einwände. Bedenken bestehen allerdings hinsichtlich der Gebäudetiefe, da die
benachbarten Gebäude deutlich weniger tief situiert sind. Es fügt sich soweit
baulich nicht in die Umgebung ein. Im Übrigen bittet der Bezirksausschuss um
Vorlage eines Baumbestandsplans und weist darauf hin, dass für ggf.
erforderliche Baumfällungen Ersatzpflanzungen erforderlich sind.
- 5.2 Paul-Ehrlich-Weg 44, Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 640/0
Erweiterung und Aufstockung eines Mehrfamilienhauses - VORBESCHEID (3
Var.)
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig Folgendes: Gegen die
Planungsvariante 1 bestehen keine Bedenken. Sollte eine höhere Bebauung
zulässig sein, würde der BA 23 die Variante 2, die auf das zusätzliche
Vollgeschoss verzichtet und den Baukörper durch Dachgauben untergliedert,
bevorzugen. Gegen Variante 3 bestehen Bedenken, dass sich das Vorhaben so
in die Umgebung (inbes. Nachbargrundstück am Paul-Ehrlich-Weg) einfügt. Im
Übrigen weist der Bezirksausschuss für den Fall von Baumfällungen auf die ggf.
vom Bezirksausschuss gesehene Notwendigkeit von Ersatzpflanzungen hin.
- 5.3 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen
mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Unterrichtsrechtes der
Anlage 1 Bezirksausschuss-Satzung Ziffer 7.1 Abschnitt Referat für Gesundheit
und Umwelt: "Allgemeine Maßnahmen des Umweltschutzes (Luft, Wasser, Lärm,
Abfall)" in ein Anhörungsrecht
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Vorschlag des Referates für
Gesundheit und Umwelt zu folgen und es bei einem Unterrichtsrecht in der
o.g. Angelegenheit zu belassen.

- 5.4 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Neuvermietung städtischer Immobilien
Der Bezirksausschuss beschließt mehrheitlich (4 Gegenstimmen), dem Antrag des BA 17 Obergiesing-Fasangarten zuzustimmen und ein Anhörungsrecht in der o.g. Angelegenheit zu fordern. Der Bezirksausschuss möchte bei einer für den Stadtbezirk so wichtigen Entscheidung wie der Neuvermietung städtischer Immobilien, angehört werden.
- 5.5 Bürgerhaushalt
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig Folgendes:
Der Bezirksausschuss befürwortet den Bürgerhaushalt vom Grundsatz her, ist aber der Auffassung, dass der massive zusätzliche Verwaltungsaufwand nur zu rechtfertigen ist, wenn das Bürgerhaushaltsbudget von 2 € auf 10 € je Einwohner erhöht wird, d.h. dem Aufwand ein entsprechender Nutzen in Form von umfassenderen Maßnahmen gegenüber steht. Auch eine Übertragbarkeit des nicht genutzten Budget in die Folgejahre wird als sinnvoll bzw. sogar notwendig angesehen, damit die Möglichkeit besteht, die Kosten für aufwendigere Projekte anzusparen. Ferner bevorzugt der Bezirksausschuss die Trennung des Bürgerhaushaltsbudgets vom BA-Budget. Zusätzlich regt der Bezirksausschuss an, zunächst mit einem Pilotprojekt mit einem kleinen und einem größeren Bezirksausschuss zu beginnen, und nach einer Evaluierung erst einen Probetrieb für alle Bezirksausschüsse umzusetzen.
- 5.6 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 19 Abschnitt Kommunalreferat von: "Information über den beabsichtigten Verkauf oder Tausch von bebauten und unbebauten städtischen Grundstücken sowie deren beabsichtigte Nutzung A "in: "Beabsichtigte Vergabe, Verkauf oder Tausch von bebauten und unbebauten städtischen Grundstücken sowie deren beabsichtigte Nutzung A"
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag des BA 16 Ramersdorf-Perlach in der o.g. Angelegenheit zuzustimmen, der bestehenden Wortlaut soll wie oben angeführt um „Vergabe“ ergänzt werden. Der Bezirksausschuss möchte bei einer für den Stadtbezirk so wichtigen Entscheidung wie der Vergabe von städtischen Grundstücken, angehört werden.
- 5.7 Beschlussentwurf Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, prinzipiell den Beschlussentwurf für gutzuheißen. Die Brücken, die den Stadtbezirk 23 betreffen, sollten allerdings in die Prioritätsklasse 1 eingeordnet werden, insbesondere um eine erhöhte Verkehrssicherheit für Schulkinder zu erreichen. Momentan verlaufen die Schulwege überwiegend entlang der sehr verkehrsreichen Eversbuschstraße.
- 5.8 Theodor-Fischer-Str. 122, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 1077/1
Neubau zweier Doppelhäuser mit Garagen
Der Bezirksausschuss beschließt mehrheitlich (2 Gegenstimmen) folgende Stellungnahme: Die Nutzung des Grundstücks ist wesentlich massiver geplant als die der Nachbargrundstücke und fügt sich nicht in die Umgebung ein.

5.9 Erstmalige Herstellung des Krayweges
Baumfällung auf Privatgrundstück Flst. Nr. 301/7 Gemarkung Allach
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig die Angelegenheit zur Kenntnis zu nehmen, da die Baumfällung laut Schreiben notwendig ist.

5.10 Erinnerungsverfahren
Theodor-Fischer-Straße, Fahrbahnsanierung
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der o.g. Fahrbahnsanierung zuzustimmen.

6. **Stadtrats-und Ausschussbeschlüsse**

Die nachfolgenden Beschlüsse werden vom Bezirksausschuss zur Kenntnis genommen:

6.1 *Beschluss der Vollversammlung vom 21.10.15:*
"Jugend im öffentlichen Raum - Ausbau der regionalen, stadtteilorientierten Streetwork" (Sitzungsvorlage Nr. 03137)

6.2 *Hinweis/Ergänzung zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.15:*
Handlungsprogramm Mittlerer Ring - fachliche Bewertung, Priorisierungsvorschlag und weiterer Handlungsbedarf der drei optional Tunnelbaumaßnahmen (Sitzungsvorlage Nr. 03651)

6.3 *Beschluss des gemeinsamen Kinder- und Jugendausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 01.12.15:*
Haushaltsplan 2016 Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich "Förderung freier Träger"
a) der Zentrale(Sitzungsvorlage Nr. 04020)
b) des Stadtjugendamtes (Sitzungsvorlage Nr. 04153)
c) des Amtes für Wohnen und Migration (Sitzungsvorlage Nr. 04110)
d) des Amtes für Soziale Sicherung (Sitzungsvorlage Nr. 04080)

6.4 *Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.15:*
a) Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2015-2019, Gliederungsziffern (Sitzungsvorlage Nr. 04049)
b) Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2015-2019, Infrastrukturversorgungskonzept (Sitzungsvorlage Nr. 04066)
c) Strukturwandel in der Innenstadt und in Innenstadtgebieten (Sitzungsvorlage Nr. 02248)
d) Barrierefreie Waldwege als Pilotprojekt für eine gelungene Inklusion (Sitzungsvorlage Nr. 03675)

7. **Verschiedenes**

7.1 BA-Infoveranstaltung MVG Rad am 22.02.16 um 19:00 Uhr; z.K.

Frau Schenk moniert die fehlende Haltlinie an der Kreuzung Eversbuschstraße /Vesaliusstraße. Die Geschäftsstelle leitet die Angelegenheit an das Baureferat weiter.

Frau Schenk berichtet, dass der zweite Unterkunftsbaus an der Schöllstraße fertig ist und mit Familien mit Kindern belegt wird. Frau Schenk organisiert für den Bezirksausschuss eine Führung durch das neue Haus.

Weiter berichtet Frau Schenk, dass sich der Arbeitskreis Schöllstraße nun auflöst, da sich alles gut entwickelt hat. Zum Abschluss möchte der Arbeitskreis „München lebt interkulturelle Vielfalt“ Ende Mai ein Straßenfest in der Schöllstraße zur Eröffnung des Bolzplatzes an der Pasteurstraße organisieren.

Frau Kainz und Frau Schenk berichten, dass laut Referat für Bildung und Sport eine Grundschule westlich der Würm nun in die Planungen mit aufgenommen wurde. Ferner wird geprüft, ob am Standort der Mittelschule an der Franz-Nißl-Straße eine Mittelschule und eine Realschule errichtet werden kann.

Herr Schneller fragt nach dem aktuellen Stand zum Ausbau der Allacher Straße. Frau Kainz informiert, dass wohl bei Gericht kein Vergleich zustande kommt und das Urteil abgewartet werden muss. Das Baureferat wird den Bezirksausschuss über eine Änderung des Sachstands informieren.

Herr Schneller erkundigt sich nach dem Sachstand zum ehem. Allacher Bad 2. Bauabschnitt. Frau Kainz trägt hierzu den Inhalt einer Mail des Baureferats vor. (Fertigstellung voraussichtlich Herbst 2016) Die Geschäftsstelle wird diese Mail an alle BA-Mitglieder weiterleiten.

Frau Schenk fragt nach dem Sachstand zur Verbindungsstraße durch das Junkersgelände. Frau Kainz teilt mit, dass sie sich weiter um eine parallele Planung der Straße von Referat für Stadtplanung und Bauordnung und Baureferat einsetzen wird.

8. Berichte aus den Unterausschüssen

9. Umlauf

Der Umlauf wird bis auf die nachfolgenden Punkt ohne Diskussion zur Kenntnis genommen:

- 9.1 Schreiben Bürgermeisterin Strobl vom 19.11.15:
1. Schulbauprogramm "Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung",
Vorabinformation über eine Beschlussvorlage des Referates für Bildung und Sport
Frau Kainz wird weiterhin darauf achten, dass die Schulbauten im Stadtbezirk 23 nicht nach hinten rücken.
- 9.2 Schreiben Direktorium vom 12.11.15:
Umstellung der Software für die BA-Homepages; Abfrage des Schulungsbedarfs und weiterer Planungen
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die Variante „Offizielles Angebot des Bezirksausschusses im Rahmen der städtischen Vorgaben“ zukünftig zu nutzen.
- 9.4 Schreiben Direktorium vom 13.11.15:
Vertretungsregelungen in Unterausschüssen; Abrechnung der Aufwandsentschädigung
Der TOP wird in die nächste Sitzung vertagt.

- 9.7 Schreiben Sozialreferat vom 03.11.15:
Tubefstr. 19
Der Bezirksausschuss nimmt das Schreiben zur Kenntnis.
- 9.14 Schreiben Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 13.11.15:
Buslinie 164
Die Angelegenheit wird in den Unterausschuss Verkehr vertagt.
- 9.17 Schreiben Baureferat vom 05.11.15:
Verschmutzung am S-Bahn-Haltepunkt Allach-Untermenzing; z.K.

Nachtrag

- 3.1 Auftritt der Schäffler in Untermenzing in 2017
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, einen Auftritt am 24.02.17 zu buchen. Falls die Interessensgemeinschaft der Vereine Allach-Untermenzing die Kosten nicht trägt, wird der Bezirksausschuss diese übernehmen.
- 1. Bürgerpost an den BA:**
- 1.1 Beleuchtung Fußweg am Allacher Bahnhof
Die Angelegenheit wird an das Baureferat weitergeleitet.
- 2. Anhörungen:**
- 2.1 Faschingszug Pfarrei Maria Himmelfahrt am 09.02.16
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände zu erheben.
- 2.2 Eversbuschstr. 39, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 117/0
Sanierung und Nutzungsänderung eines denkmalgeschützten Gebäudes in ein Dreifamilienhaus - TEKUR
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen das o.g. Bauvorhaben zu erheben.
- 2.3 Rueßstr. 1, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 542/31
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen
und Vollzug der BaumschutzVO
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig Folgendes:
Der Baukörper erscheint wesentlich massiver als die Bauten auf den benachbarten Grundstücken und fügt sich nach Einschätzung des Bezirksausschusses nicht in die Umgebung ein. Es verbleibt nur ein sehr geringer Grundstücksteil, der zur Pflanzung von Bäumen geeignet ist. Sämtliche Bäume auf dem Grundstück sind dementsprechend zur Fällung vorgesehen. Ein völliger Verlust des Baumbestandes ohne jeden Ersatz erscheint nicht akzeptabel. Diese Art der Nachverdichtung entspricht nicht den planerischen Vorstellungen des Bezirksausschusses. Eine angemessene Begrünung unter Einschluss von Großbäumen erscheint unerlässlich.

Eversbuschstr. 12, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 17/0
Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (insges. 11 WE) mit gemeinsamer Tiefgarage
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig Folgendes:
Der Bezirksausschuss begrüßt, das offenbar die im Juli 2015 geäußerten
Bedenken gegen die ursprüngliche Planung mit einem einzigen, sehr langen
Baukörper aufgegriffen wurden, und hat gegen die neu vorgelegte Planung keine
Einwände.

- 2.4 Fällungsantrag Dachauer Str. 665
Der angenommene Antrag der Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte durch
Frau Pfitzner beendet die Diskussion.
Der Bezirksausschuss beschließt mehrheitlich (3 Gegenstimmen) keine
Einwände gegen die Baumfällungen zu erheben, mit der Maßgabe, unbedingt
Ersatzpflanzungen in mindestens gleicher Anzahl mit höherwertigen, möglichst
großen Bäumen mit langer Lebensdauer vorzunehmen, damit die Gesamtoptik
erhalten bleibt.
Ferner wird Kontakt mit der Firma MAN aufgenommen, mit der Bitte die
Begrünung am Parkhaus so zu gestalten, dass die Fassade großflächig begrünt
ist.

3. Verschiedenes:

- 3.1 Auftritt der Schäffler in Untermenzing in 2017
Bereits vor TOP 1 des Nachtrags behandelt.
- 3.2 Kontakt Diakonie Hasenberg e.V.
Der Unterausschuss Familie, Bildung und Soziales wird den Kontakt aufnehmen.

4. Umlauf:

- 4.2 Schreiben Direktorium vom 26.11.2015:
Abschließende Entscheidung des Oberbürgermeisters bei der Behandlung von
Bürgerversammlungsempfehlungen und laufenden Angelegenheiten, die auf die
Bezirksausschüsse zur Entscheidung übertragen worden sind; Änderung des
Verfahrens
Der Bezirksausschuss nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

10. Nichtöffentlicher Teil



Heike Kainz
Vorsitzende des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle